

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 77 21 56

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Sport-Verbandes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Berlin, Juni 1965

45. Jahrgang

6

Der Spruch: Greift zum Becher und laßt das Schelten!
Die Welt ist blind . . .
Sie fragt, was die Menschen gelten,
nicht, was sie sind.

Heinrich Leuthold

6. Berliner Landesturnfest ruft zum letzten Mal!

Der Mai-Ausgabe des „SCHWARZEN“ brachten wir den genauen Zeitplan für das Landesfest, aus dem jeder das für sich Wichtige entnehmen kann. Wir bitten, diesen Zeitplan in die Hand zu nehmen und sich auf die einzelnen Veranstaltungen einzustellen. Die Wettkampfdingungen sind inzwischen weitergegeben worden. Neben 3 Faustballmannschaften, 4 Prellballmannschaften haben besonders die Leichtathleten und Schwimmer zahlreich zu Wettkämpfen gemeldet, was hiermit als recht erfreulich vermerkt sein soll. Für die möglichst zahlreiche Beteiligung der Jugend und vor allem der Kinder wird die Kinderwartin Irmchen Demmig ihren Helfern (hoffentlich auch mit Unterstützung aller Übungsleiter) sicherlich sorgen. Was uns betrübt, ist, daß nur wenige Turner und bis zum Schreiben dieser Zeilen nicht eine einzige Turnerin oder Gymnastikerin eine Meldung abgegeben hat. Das ist ja wohl noch als der Fall gewesen. Fürchtet man, Höchstleistungen zeigen zu müssen? Dann sollte man am liebsten umschalten auf Teilnahme nur als solche. Wenn es auch manchmal an den Übungsbedingungen liegt, daß schwache Beteiligung ist, so mag es wohl in erster Linie an den einzelnen selbst liegen, wenn so wenig zu dem guten Gelingen eines Turnfestes beigetragen wird. Es wäre schade, wenn das schwarze „L“ auf den Festplätzen nur hin und wieder einmal sichtbar würde. Der schon am 12. Juni beginnenden Vor-Veranstaltungen beginnt das Landesturnfest am Wettkampftag der Kinder auf sieben Berliner Sportplätzen unter dem Motto „Schule der Freude“. Dieser „Tag der Kinder“ soll zum „Tag der Freude“ werden. Anne-Lise Hintze der TSG Steglitz leitet den Tag für den Gau IV im Lichterfelder Stadion am 18. Juni. Nähere für das Antreten und die Durchführung erfahren unsere „L“-Kinder auf den Festplätzen. Wir bitten auch an dieser Stelle die Eltern, für das rechtzeitige Erscheinen der Kinder zu sorgen. Alle nicht an Wettkämpfen beteiligten Jugendlichen und Erwachsenen mögen aber als Zuschauer zu den einzelnen Veranstaltungen erscheinen, wobei besonders noch einmal auf die Schlußveranstaltung im Sommergarten am Funkturm „Berlin turnt unter dem Stern der Jugend“, am Sonntag, dem 20. Juni, hingewiesen wird. Konzert, turnerische Vorführungen, Ausstellung und vor allem die vereinte Berliner Turngemeinschaft im Blumengarten am Funkturm dürften einen schönen Nachmittag versprechen. Auch zum Geselligen Beisammensein der Alterturner, Frauen, Turnerjugend, am Sonnabend, dem 19. Juni, ab 20 Uhr, in der Deutschlandhalle sowie zum Turnerball und Ausklang im Palais am Funkturm, am Sonntag, dem 20. Juni, ab 19 Uhr, wird es sich verlohnen hinzugehen.

Es sollte eigentlich genügen, was heute als letzter Aufruf noch einmal an alle herangetrieben wird, nun ist zu hoffen, daß unser Verein seiner Größe entsprechend auch in Erscheinung treten wird. Noch eins: Wettkämpfer, denkt daran, die richtige Vereins-Wettkampfkleidung mit dem ①-Abzeichen zu tragen, Übungsleiter, denkt daran, Euch um gute Beteiligungsleistungen bemühen und vereinbart Treffpunkte vor und während des Turnfestes. Festabzeichen, die vom Verein bereits bezahlt sind und zum Besuch aller Veranstaltungen berechnen, werden auf den Übungsstätten ausgegeben.

TERMINKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

11. 6. Treffen Turnerinnen West bei Irmchen Wolf, 19 Uhr
 11. 6. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
 12. 6. Beginn des Landesturnfestes
 14. 6. Tanzabend für die ①-Jugend, Albert Schweitzer-Heim, 18.30 Uhr
 15. 6. Meldeschluß für den Sporthelferlehrgang, Jungen
 15. 6. Einsendeschluß für die Juli-Ausgabe
 16. 6.—20. 6. Berliner Landesturnfest
 18. 6. Tag der Kinder
 26. 6. Kegeln der Frauen, Rest. Regener, S-Bhf. Bot. Garten, 17—20 Uhr
 5. 7. Meldeschluß für den Sporthelferlehrgang, Mädchen
 9. 7. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
 30. 7.—1. 8. Bundesalterstreffen in Münster/W.
- Handball- und Faustball-Spieltermine siehe betreffende Gruppe

VEREINSKASSENWART Dieter Wolf, Lichterfelde, Dürerstraße 30, 77 21 56

Verehrte Eltern, liebe ①-Mitglieder.

Trotz aller Bitten, die Beiträge pünktlich, möglichst im voraus zu entrichten, was auch freudlich oft geschah, mußte ich Anfang Mai annähernd 300 Mahnungen schreiben. Am fünften Mitglied erging also eine Mahnung, weil der Beitragsrückstand drei Monate und mehr betrug.

Muß das sein? Es kostet nicht nur viel Zeit, sondern auch Geld, das für sportliche Zwecke bestimmt besser verwendet werden könnte.

Ich hoffe, daß meine nochmalige Bitte, alle Beitragsrückstände zu begleichen, diejenige erreicht, die ihren Verpflichtungen bisher nicht nachgekommen sind und sie veranlaßt, Beiträge umgehend zu bezahlen.

Allen, die ihre Beiträge im voraus, vielfach bis Jahresende beglichen haben, gilt auch mein besonderer Dank.

Dieter Wolf



SPORTMODEN INTERNATIONALER GELTUNG

Zenker

am Rathausplatz Steglitz
Schloß- Ecke Albrechtstraße 131
Telefon 72 19 68 · 72 19 69

VIER JAHRZEHNTE SPORT UND MODE

Trinkt HERVA

Ehrenmitglieder Helene Neitzel und Hellmuth Wolf erhielten Goldene Verdienstnadel des ①

Die 40jährige Vereinszugehörigkeit am 1. Mai 1965, hat der Vereinsvorstand zum Anlaß genommen, die Turnschwester Helene Neitzel mit der Goldenen Verdienstnadel des ① auszuzeichnen. Wenn sie auch bereits vor fast 10 Jahren die höchste Ehrung erfuhr, die der Verein mit der Ernennung zum Ehrenmitglied zu vergeben hat, so schließt die Goldene Verdienstnadel doch noch eine Lücke in der Reihe der ihr für ihre durch Jahrzehnte erworbenen Verdienste zuteil gewordenen Ehrungen durch den Verein, Berliner Turnerbund und Deutschen Turnerbund, dessen Ehrennadel sie trägt. Ihre unermüdete Arbeit in 30jähriger Ausübung des Amtes als Schriftwartin und Leiterin der Geschäftsstelle ist allen so bekannt, daß es sich erübrigt, hierauf näher einzugehen. Der Vorstand stimmte der Auszeichnung Helene Neitzels einstimmig zu und ist überzeugt, daß sie wohlverdient wurde.

An seinem 66. Geburtstage am 15. Mai wurde auch dem Ehrenmitglied, Turnbruder Hellmuth Wolf, die gleiche Auszeichnung durch Überreichung der Goldenen Verdienstnadel des ① zuteil. Sie stellt eine wertvolle und verdiente zusätzliche Auszeichnung zu den ihm bereits zuteil gewordenen Ehrungen dar, die in der Ernennung zum Ehrenmitglied des ① und durch Erhalt des Ehrenbriefes des Deutschen Turnerbundes, Höhepunkte waren. Auch in diesem Falle herrschte im Vorstand Übereinstimmung, daß die Goldene Verdienstnadel Lohn für die langjährige Arbeit als Pressewart und Schriftleiter der Vereinszeitung „DAS SCHWARZE ①“ sein soll.

Im Namen aller Mitglieder beglückwünschen wir Helene Neitzel und Hellmuth Wolf herzlich zu ihren Auszeichnungen.
Kurt Drathschmidt, stellv. Vorsitzender

Wann kann man endlich wieder auf der Tribüne sitzen?

Ich möchte es auf keinen Fall mit unserem Herrn Bezirksbürgermeister und mit dem Herrn Baustadtrat, beides, wie bekannt, in einer Person, aber auch nicht mit dem Bezirkssportamt, falls zuständig, verderben, aber es drängt mich, in unserer Vereinszeitung ein paar kritische Worte an die zuständigen Stellen zu richten in der Hoffnung, daß sie diese Zeilen zu Gesicht bekommen.

Als ich am Sonntag, dem 16. Mai 1965, bei unserem Anturnen im Lichterfelder Stadion wieder die nun schon das ganze vorige Jahr hindurch und auch heute noch immer gesperrte Tribüne sah, konnte ich es nicht anders als unbegreiflich finden, daß solch ein Einsturzgefahr bedeutender Zustand so lange geduldet wird. Wenn auch Absperrungen das Betreten verhindern sollen, so mag die Gefahr, daß jemand die Tribüne betritt, z. B. Kinder, nicht ausgeschlossen sein, und solch eine Gefahr müßte schneller beseitigt sein als hier. Doch das allein, obwohl mehr als Grund genug, ist nicht der Zweck meiner kritischen Gedanken. Ich meine, wobei ich gestehe, die eigentlichen Gründe nicht zu kennen, es hätten in einer so langen Zeit Mittel und Wege gefunden werden müssen, den auffälligen Zustand zu beseitigen und die Tribüne längst ihrem eigentlichen Zweck wieder zuzuführen. Gewiß sind auf den Bank-Reihen rings um das Stadion genügend Sitzplätze, um die nicht immer gerade zahlreichen Zuschauer bei Sportveranstaltungen aufzunehmen, doch auch diese Sitzgelegenheiten müssen mehr als unzulänglich bezeichnet werden. Vor Regen und Wind könnte man nur Schutz auf der Tribüne finden. Ob Sport-Zuschauer oder solche bei anderen Veranstaltungen (z. B. anlässlich der Festwoche), schon lange sind sie zu einem großen Bogen um die Tribüne gezwungen. Sollten, falls das der Grund ist, die Geldmittel bisher nicht aufzubringen gewesen sein, die Tribüne vor noch weiterem Verfall und Menschen vor Gefahr zu bewahren, so will mir das nicht ganz einleuchten. Ich glaube, daß Sport-Toto und Lotto längst geholfen hätten, wenn der Senatssäckel dafür zu

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Trinkt HERVA



schlaff und leer geworden ist. Mit mir würden sich viele freuen, wenn meine Zeilen gefaßt werden würden, wie sie gemeint sind: als Anregung und Bitte um baldige Abhilfe.

Unser Anturnen - wie schon lange nicht mehr

Wer am 16. Mai das Lichterfelder Stadion betrat, der konnte ein Bild in sich aufnehmen, er schon lange nicht mehr gesehen hatte. Bei schönem, sonnigem Frühlingswetter war die Rasenfläche dicht bevölkert von sich tummelnden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Fast alle mit dem \odot -Abzeichen auf der Brust die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft der Anturner, die ihrer Betätigung im Freien nach langer Winterpause den Anfang gab. Wie in den letzten Jahren meist nur ein kümmerliches Häuflein sich beim Anturnen im Wettbewerb, waren diesmal die Ausrichter mit der Anzahl ihrer Helfer in arge Bedrängnis. Waren Riegen von 20 und 25 kleinen Wettkämpfern beim Lauf, Sprung und Wurf eiferten mit Galt, altrigen, eiferten sogar mit kleinen amerikanischen Schülern in einer Art, als galt es, sich künftige Olympiaden vorzubereiten. Um es gleich vorwegzunehmen, die kleinen amerikanischen Freunde unserer \odot -Kinder waren in ihren Leistungen voraus und hinterließen auch in der auf einheitliche Kleidung, Disziplin und Aussehen einen außerordentlich guten Eindruck. Möchten uns für ihre Teilnahme an dieser Stelle bedanken und hoffen, daß ihnen nicht nur Siege Freude bereitet hat. Die überaus große Beteiligung der Kinder am Anturnen ist in der Linie der rührigen Vorbereitung unserer neuen Kinderwartin Irmchen Demmig zu verdanken. Man sah ihr an, daß es ihr selbst Freude bereitete, eine so große Zahl von Teilnehmern den Rasen gebracht zu haben. Zu der ihr bereits persönlich gesagten Anerkennung sei noch das von Manfred Portzig, dem die meiste organisatorische Arbeit zufiel, aufgetragen. Sonderlob an Irmchen Demmig weitergegeben. Ich stelle fest: wir haben endlich wieder eine Kinderwartin, die nicht nur auf dem Papier steht! Auch in den Pausen zwischen den einzelnen Wettkämpfen und nach Beendigung bis zur Auswertung der Wettkampflisten verstand Irmchen mittels der Hilfe von Brigitte Thiel und Erika Tischer, die Kinder mit Gesang und Tanz zu beschäftigen. Auch Staffeln trugen zur Vervollständigung des Programms bei. Stolz konnten die kleinen Sieger und Siegerinnen am Schluß ihre Siegerschleifen in Empfang nehmen. Auch bei der Jugend sowie den Frauen und Männern wurde bereits heftig um Leistungen gekämpft. Unser diesjähriges Anturnen war ein erfreulicher Auftakt und kann bestens gelungen bezeichnet werden. Dafür sei den Ausrichtern, den Helfern und Kampfrichtern gedankt. Wenn nun beim nächsten Mal vorher noch ein wenig mehr Abstimmung zwischen den organisatorisch Verantwortlichen und der Kinderwartin erfolgt, dann könnte sowohl als auch Abturnen beinahe „wie früher“ sein.

Aus Platzgründen ist es leider nur möglich, die ersten drei jedes Wettkampfes in der stehenden Siegerliste zu nennen.

Die Ergebnisse der Dreikämpfe (Ziffern hinter Namen bedeuten Punkte): Schüler C (57/58): 1. Zimmermann, D. 1005, 2. Schmidt, N. 937, 3. Stache, M. 812. Schülerinnen C: 1. Kochanek, 603, 2. Hilsberg, C. 529, 3. Will, M. 381. Schülerinnen D (57/58): 1. Stapp, H. 160, 2. Bange, 76, 3. Lehmann, C. und Bunge, M. 54. Schüler B (53/54): 1. Zacher, I. 1183, 2. Ganzel, R. 3. Schütze, E.-C. 936. Schülerinnen B: 1. Seiffert, M. 1030, 2. Heuer, B. 941, 3. Assel, B. Schüler A (51/52): 1. Wolf, Eb. 2046, 2. Meier, D. 1977, 3. Sünder, H. 1736. Schülerinnen A (Hochsprung): 1. Werner, A. 1722, 2. Hamann, U. 1421, 3. Schindler, A. 1312. Schüler A (Hochsprung): 1. Sünder, H. u. Meier, D. 1,35, 2. Wolf, Eb. 1,30, 3. Bergmann, J. 1,20. Schülerinnen A (Hochsprung): 1. Werner, A. 1,20, 2. Hamann, U. 1,10, 3. Steege, R. 1,10, männliche Jugend B (48/49):

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhi. West)
Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

1. Bohn, J.-M. 1060, 2. Bergmann, G. 1037, 3. Penack, K. 942, weibl. Jugend B: 1. Schalt, G. 1562, 2. Ziebart, U. 1363, 3. Schulz, P. 1330, männl. Jugend A (47/48): 1. Richter, D. 1145, 2. Mosko, C. 1133, 3. Hanke, M. 1014, weibl. Jugend A: 1. Schmeißer, G. 1429, 2. Boldin, V. 1370, Männer (16 u. a.): 1. Paul, H., 2. Portzig, M., 3. Fröhholz, M., Frauen: 1. Braatz, M. 1679, 2. Rammelsberg, H. 1621, 3. Reh, E. 1438, Frauen: Altersklasse: 1. Eggerth, R. 1266, 2. Bernd, A. 1265, 3. Penack, G. 1121, 4. Schmorte, I. 1109.
Hellmuth Wolf

Die erste Amtshandlung

Als provisorischer Oberturn- und Sportwart beging unser stellvertretender Vorsitzender Kurt Drathschmidt bei seiner von ihm für den 5. Mai einberufenen Fachwartesitzung. Mit einer Beteiligung von nur 14 Fachwarten stand die Sitzung insofern unter einem ungünstigen Stern, als durch den frühen Termin im Monat die Ankündigung im „SCHWARZEN \odot “ etwas kurzfristig war, aber auch wohl die Fernseh-Übertragung des Europapokal-Fußballspiels München — Turin manch einen der fast 70 Fachwarte des \odot ferngehalten haben dürfte. Wenn Kurt Drathschmidt vorweg der Meinung war, daß ihn die geringe Beteiligung nicht gerade ermutigt, weitere „Amtshandlungen“ zu begehen, so kann ich als Teilnehmer und Berichterstatter doch sagen, daß es eine sehr lohnende Zusammenkunft war. Die Aktivität war beinahe der einer Vorstandssitzung gleichzusetzen und die Aussprache-Themen wurden erfreulich eingehend durchdiskutiert. Besonderen Wert wurde darauf gelegt, daß das Sich-Kennenlernen, das Verständnis für eine Zusammenarbeit, der Einblick in die Interessen anderer Abteilungen und die Abstimmung der Termine für Veranstaltungen gefördert werden. Dieser Punkt fiel bei den Teilnehmern aller drei Abteilungen auf besonders fruchtbaren Boden. Auch die Erörterungen bezüglich des Landesturnfestes und des Anturnens dürften nutzbringende Anwendung finden. Wenn die nächste in etwa einem Vierteljahr stattfindende Fachwartesitzung den Geist, aber stärkere Beteiligung aller, die ein Amt im \odot haben, zeigt, dann wird der gute Wille Kurt Drathschmidts und seine Mühe bald lohnende Frucht tragen. Danken wir es ihm durch unsere Bereitwilligkeit.

Das gute Wort

Die Jugend muß sich darauf vorbereiten, Führungsämter zu übernehmen und die ältere Generation abzulösen.

An der älteren Generation liegt es dagegen, befähigten jüngeren Kräften den Weg zur Mitarbeit frei zu machen. Diese Ablösung ist eine Aufgabe, die viel Takt und Einfühlungsvermögen auf beiden Seiten erfordert, vor allem aber Nachfolger, die zu ernster, stetiger Mitarbeit bereit und fähig sind.

Dr. Wilhelm Kregel (Vorsitzender des DTB)

Offer mal ein Lied

Ob das Sprichwort „Wo man singt, da laß Dich ruhig nieder, böse Menschen singen keine Lieder...“ völlig zutrifft, wird man wohl kaum je feststellen können; denn man hat auch schon weniger gute Menschen singen hören.

Und doch steckt etwas Wahres darin. Man singt sich schnell zusammen. Das Singen lenkt von dem ab, was den einzelnen vielleicht zu sehr beschäftigt und lenkt hin zu dem gemeinsamen Tun, eben dem Lied.

Nun sind wir im Turnverein, in unserer Turnstunde, auch eine mehr oder weniger lockere oder gefestigte Gemeinschaft.

Trinkt HERVA

OPTIKER
 Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
F. Schleicher
ALLE KASSEN
 BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.)

Ein Lied zu Beginn der Übungsstunde ist so etwas wie der „Abschalter“ der Alltags- und ein Lied am Ende des Turnens hilft sicher, die frohe Stimmung des Sich-bewegt-habens in eine Melodie auf den Heimweg mitzunehmen. Unter „Turnen“ meinen wir wieder einmal Übungsarten im Verein.
 Es muß nicht der allerschönste Chorgesang sein, der aus der Turnhalle ertönt. Es sollte auch nur „Wem der Jugend Ideale...“ — und dann wohlmöglich noch marschierenderweise die Halle! — ertönen. Aber vielleicht haben wir jemanden mit „musikalischer Ader“, der vor die Gruppe stellt, und mit dem wir ein frisches, leichtes und frohes Lied erlernen. Wenn wir diesen Brauch erst einmal fest eingeführt haben, daß zum Turnen das Singen gehört, werden wir darauf wohl nicht mehr verzichten wollen.

Kurz - aber wichtig!

100 Jahre TuS Neukölln

Der Turn- und Sportverein Neukölln 1865 e. V., mit dem uns seit vielen Jahren eine Freundschaft verbindet, kann in diesem Jahre auf ein 100jähriges Bestehen zurückblicken. Wir wünschen ihm an dieser Stelle ein weiteres Blühen und Gedeihen, viele Erfolge und Fortschritt des bisherigen Strebens. Jahn'schen Ursprungs, geschöpft aus der Quelle der ersten turnerischen Wirkungsstätte in der Hasenheide.

Die Vorstandssitzungen

finden ab September nicht mehr an jedem zweiten, sondern an jedem ersten Freitag im Monat in der Geschäftsstelle statt.

Bis zum 19. Juni kein Tischtennis

Aus Urlaubsgründen müssen die Übungsstunden für Tischtennis bis einschließlich 19. Juni ausfallen.

Die Lehrstunden im Postbad

die bisher sonntags stattfanden, entfallen in den Sommermonaten.

Beitrittserklärungen sorgfältig ausfüllen!

Alle, die Beitrittserklärungen von neuen Mitgliedern entgegennehmen, werden gebeten zu achten, daß mit deutlicher Schrift (Druckbuchstaben!) Namen, Wohnung, Geburtsdatum angegeben werden, um Irrtümer zu vermeiden. Bei Jugendlichen und Kindern darf die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten nicht fehlen. Selbstverständlich dürfen Beitrittserklärungen nur unter gleichzeitigem Empfang der Aufnahmegebühr und des ersten Monatsbeitrags angenommen werden, da sie sonst nicht gültig sind.

Anne-Lise Hintze erhielt Walter Kolb-Plakette

Auf dem Landesturntag des BTB am 25. April erfuhr die langjährige Kinderwartin des und vielseitige Frauen- und Kinderwartin der uns befreundeten TSG Steglitz, eine der höchsten Ehrungen des Deutschen Turner-Bundes durch die Überreichung der Walter-Kolb-Plakette für ein der Turnerei gewidmetes Leben mit unendlichem Mühen um das Wohl anderer ein solches Lohn und eine wahrhaft hohe Anerkennung. Wir vom T bringe der Turnschwester Anne an dieser Stelle unseren herzlichen Glückwunsch zu ihrer Auszeichnung.

Trinkt HERVA

Bertha Nossagk *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
 Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89
 Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
 Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
 Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke



PELZE

Führendes Fachgeschäft • Gediegene Kürschnerarbeit
 Persönliche Bedienung • Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen ①“
 Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56



Die schöne Gardine

modisch und
 preisgünstig
 vom Textilkaufhaus

Kurz

Lichterfelde W, Drakestr. 32

Ecke Gardeschützenweg

Moderne Sardinien für das gemütliche Heim

Zu den Sporthelferlehrgängen für Jugendliche

während der großen Ferien im Olympiastadion hat sich bisher leider nur ein Teilnehmer gemeldet, obwohl keinerlei Kosten hierfür entstehen. (Siehe Mai-Ausgabe, Seite 4). Die Leiter sollten doch mehr Interesse zeigen, geeignete Jugendliche zur Lehrgangsteilnahme bewegen. Meldeschluß für Jungen am 15. Juni, für Mädchen am 5. Juli bei der Geschäftsstelle.

Ein frohes Pfingstfest

wünscht der Vorstand allen Ⓐ-Angehörigen sowie den Eltern unserer Vereins-Kinder.

Zum 8. Bundes-Alterstreffen des DTB in Münster/W.

vom 30. Juli bis 1. August sind die Meldungen inzwischen abgegeben worden. Neun Teilnehmer vom Ⓐ werden mitfahren, z. T. als Wettkämpfer, z. T. lediglich als Zuschauer. Über seine neue Einzelheiten werden alle auf dem Laufenden gehalten werden. Außer dem bereits zahlten Festbeitrag und der Gebühr für die Hollandfahrt ist nun eine Teilzahlung für Busfahrt Berlin — Münster — Berlin in Höhe von 25,— DM bis zum 2. Juni an die Geschäftsstelle (Helene Neitzel) zu leisten. Auch Altersturnwart Alfred Wochele nimmt die Anzahl entgegen. Restzahlung wird aufgerufen. Es hat den Anschein, als ob die „Truppe“ von schon jetzt in ganz guter Münster-Fahrt-Stimmung ist. Bei dieser Gelegenheit geben wir einen Gruß der Turnschwester Ilse Bogsch, Bad Neustadt/S., weiter, die sich bereits darauf mit uns in Münster zusammen zu sein..

Die Ⓐ-Frauen kegeln wieder

am 26. Juni von 17—20 Uhr bei Regener am S-Bhf. Bot. Garten, nachdem der 1. Kegelabend viel Freude bereitete. Kommt, macht mit!

TURNABTEILUNG Leitung: Joachim Brümmer, Lichterfelde, Oberhofer Platz 1

Zur ersten Radfahrt der Turngruppe West

am 26. April hatten sich nur wenige Getreue eingefunden, der Rest der inzwischen vergrößerten Turngruppe hatte wohl kein Vertrauen zu Petrus und zog den heimatlichen warmen Ofen. Nach vorheriger „innerer Erwärmung“ ging es kreuz und quer über schmale Wege durch Grunewald. Außer zwei aufgeschreckten Hasen störte niemand unsere morgendlichen Launen. (Wer hat wen gestört? Die Schriftleitung!).

Unser Frühstück konnten wir noch unter freiem Himmel einnehmen, doch kurz danach ging Petrus, endlich was für unsere Schönheit tun zu müssen und berieselte unseren Teint (anderes mehr!). Zunächst retteten wir uns unter eine Autobahnbrücke. Doch es war keine Besserung zu erwarten, also beschlossen wir die Heimfahrt, warfen noch einen Blick auf Schlachtensee, den wir trotz Regen noch erreicht hatten, und beendeten unsere „Wanderpartie“ gegen Mittag, zwar mit kalten Füßen, aber in „strahlender Schönheit“!

Brigitta Erdmann

Soweit der Bericht unserer Brigitta Erdmann (meiner schon einmal erwähnten „Schreibweise“). Brigitta ist eine der eifrigsten Turnerinnen und aussichtsreichste Anwärterin des Wanderns für Radfahrerinnen.

Erweiternd kann ich zu diesem Bericht nur sagen, daß unsere Radfahrt von Anfang an bis zum frühzeitigen Schluß recht fröhlich verlief. Wir fanden auch diesmal neue einsame Wege. Der Kleinstempfänger ermöglichte uns eine Morgenandacht im Freien, und später ging es in Schlagermelodien aus längst vergangener Zeit im wahrsten Sinne des Wortes munter querwaldein. Obwohl der „Viererrat“ einstimmig beschloß, die Radfahrt frühzeitig zu beenden, bereute niemand den Ausflug an dem noch kühlen und später feuchten April-Sonntag-Morgen.

Am 11. Juni treffen sich die Turnerinnen

in der Lichterfelder Margaretenstraße 13 bei mir zum gemütlichen Beisammensein, um 19 Uhr, bei Humor, Quiz und guter Laune. (Getränke u. ä. sind mitzubringen.) Teilnahmemeldung bitte mittwochs auf der Halle oder 76 55 43 bei Irmchen Wolf.

FAUSTBALL Leitung: Walter Lessing, Steglitz, Klingsorstr. 77 / 72 58 51

Rundenspiele haben begonnen

Bis auf M Ib, deren Spieltag am 9. Mai wegen der durch den Dauerregen aufgeweichten Plätze ausfiel, haben alle Mannschaften die ersten Spiele hinter sich. M Ia konnte von sechs Spielen drei gewinnen und liegt auf einem guten Mittelplatz. M III und M IV werden es schwer haben, ihre Plätze in den Gruppen zu erhalten. Der Start war jedenfalls nicht sehr erfolgreich, es fehlt noch das Zusammenspiel der neu formierten Mannschaften. Vielleicht wird es bis zu den Rückspielen besser klappen. M IV hat es ohne bewährten Schlagmann Hans Bernhard Poetsch besonders schwer. Bei M Ia fiel leider der gute Hinterspieler Eike Poetsch wegen einer Blinddarmoperation aus und wird in dieser Saison wohl kaum wettkampfmäßig spielen können, das war auch der Grund, weshalb die Mannschaft drei Spiele verlor. Unseren beiden Brüdern Eike und Hagen (Butze) Poetsch, gratuliert die Faustballgruppe herzlich anlässlich ihrer 15jährigen Zugehörigkeit zum Ⓐ am 26. Juni 1965. Sie waren immer zuverlässige und gute Handball- und Faustballspieler. Der Trainingsbetrieb ist äußerst rege und berechtigt zu der Hoffnung, daß unsere Gruppe am Ende der Saison einige neue Mitglieder aufweisen kann. Neben einem halben Dutzend Schülern und Jugendlichen, die sich fast regelmäßig am Training beteiligen, und die wir im nächsten Frühjahr als Mannschaft melden wollen, hat sich nun auch eine Spielerin gemeldet, die hoffentlich bald einige Mitspielerinnen finden wird. Wie wäre es, wenn sich die Turnschwester, die schon früher auf dem Platz waren, wieder betätigen würden?

Der Monat Juni sieht nur einen Spieltag für Rundenspiele vor, da ja das Landesturnfest in diesen Monat fällt. Wir haben vier Mannschaften gemeldet, die am 12. Juni ab 15 Uhr und am 13. Juni ab 9 Uhr und 14 Uhr auf den Eichkamp-Plätzen spielen werden. Am 27. Juni spielen: M Ia in der Jungfernheide und M Ib in Hermsdorf ab 9 Uhr sowie M IV ab 15 Uhr in Tempelhof (Prüßstraße). Weitere Spieltermine: 4. Juli M Ia Eichkamp, M III Wedding, M IV Wedding, 11. Juli M Ib Lichterfelde, M III Wittenau. Das erste Poetsch-Gedächtnis-Turnier wird voraussichtlich am 3. Oktober im Lichterfelder Stadion stattfinden.

Walter Lessing

LEICHTATHLETIK Leitung: Hartmut Paul, Lichterfelde, Kyllmannstr. 4 · 76 72 21

Beim Großstaffellauf am 9. Mai

(früher Potsdam — Berlin) konnten wir trotz strömenden Regens zwei Mannschaften an den Start bringen. Für die beiden letzten Plätze, die dabei herausprangen, ist nur zu sagen: die anderen waren eben besser. Der Reiz und der Spaß an diesem großen Lauf durch die Straßen Berlins blieb erhalten und so freuen wir uns bereits heute auf den Lauf 1966!

Die Schwedenfahrt der Leichtathleten

fällt leider wegen Terminschwierigkeiten unserer schwedischen Freunde aus.

Leibling

DAS HAUS FÜR
DAMENMODEN
Berlin W 15 — Kurfl. 225 — Tel. 91 40 91/92

Leibling



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen / **Kramers Gaststätte neu eröffnet** in den Festsälen und **Kramers Bierstuben**

Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße. Täglich geöffnet, außer Mittwochs.

Omnibus 84 / Omnibus 11 bis Wiesenbaude / Omnibus 85 bis Kadettenweg

Günter Rademacher Blumenhallen

Heidefriedhof

Berlin 42

Alt Mariendorf 15

75 15 36

Parkfriedhof

Berlin 45

Thuner Platz 2-4

73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülermappen - Modische Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867

Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Sattlermeister

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof

Gardinen

Artur Karau

Teppiche

Linoleum - Stragula - Sisal- und Kokosläufer - Wachtuche

Möbel und Polstermöbel - Eigene Werkstätten

Fernruf 73 25 58

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 88

nahe Augustastraße

ALFRED OSCHKE

Inhaber Bernhard Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West)

Baseler Straße 9

Fernruf 73 19 00

Trinkt HERVA

Moderne Frisuren in Schnitt, Form und Farbe im

Damen- und Herren-Salon G. Strege

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauerwellen und Färben

Der nächste Tanzabend für die Jugend

ist am Montag, dem 14. Juni, 18.30 Uhr, im Albert-Schweitzer-Heim, Steglitz, Am Eichgarten.

—mapo—

Saisonauftakt beim Tag des Läufers

Am 2. Mai führte die Berliner Turnerschaft das erste Bahnsportfest der neuen Saison auf dem Platz an der Katzbachstraße durch. Es gab in Anbetracht des frühen Termins einige recht ordentliche Leistungen. Die Jugendlichen taten sich hierbei besonders hervor. **Ergebnisse:** 100 m weibliche Jugend: Gerlinde Schalt 14,6 sec., Urte Ziebarth 14,7 sec., Regine Albrecht 14,9 sec., 100 m Frauen: Hannelore Rammelsberg 14,6 sec., männliche B-Jugend, 1000 m: Günther Bergmann 3 : 09,9 sec., Klaus Giese 3 : 10,1 sec., Dieter Bergmann 3 : 15,4 sec., Männer: Olympische Staffel 3 : 54,1 sec., Schwedenstaffel 2 : 13,6 sec. **Diego**

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31 a, 73 79 87

M I — SSC Südwest 14 : 4 (8 : 1)

Leichter als wir es uns vorgestellt hatten, kamen wir beim Ortsnachbarn zu zwei wichtigen Punkten. Nach zehn Minuten stand es bereits 5 : 0 und erst in der 24. Minute konnten die Südwestler beim Stande von 7 : 0 das erste Tor erzielen. Ein weiteres Tor von uns stellte dann das Halbzeit-Ergebnis her. Nach dem Wechsel kamen die Steglitzer etwas besser ins Spiel, ohne jedoch unseren Sieg zu gefährden. Über 10 : 2 und 12 : 3 wurde das Endergebnis erreicht.

Auch M II errang mit 9 : 6 einen Sieg über die Zweite des SSC Südwest.

M I — Füchse 11 : 12 (7 : 9) — Ein wichtiger Punkt wurde „verschenkt“!

Nach einer ausgeglichenen 1. Halbzeit, bei der die Füchse immer mit einer Nasenlänge vorne lagen, glückte uns beim Stande von 7 : 7 endlich der Ausgleich, ohne verhindern zu können, daß die Füchse bis zur Halbzeit noch zweimal erfolgreich sein konnten. Zwar konnten wir nach der Pause ein Tor aufholen, aber der Gegner baute seinen Vorsprung auf drei Tore aus. Zwischenstand 8 : 11. Alles schien verloren. Aber unsere Männer ließen sich nicht entmutigen und aus einem 8 : 11 wurde nach großartigem Einsatz ein Unentschieden 11 : 11! Nur noch einige Minuten zu spielen. Lichterfelde war am Ball; statt nun „den Spatz in der Hand“ zu behalten, wurde mit unsinniger Ballabgabe (wie aus den Anfängen des Handballsports!) dem Gegner der Ball direkt in die Hände gespielt. Im rasanten Durchbruch nutzte dieser seine Chance und es stand 11 : 12. Wiederanpfiff — aus! Ein schönes ausgeglichenes Spiel ging zu Ende; eine Punkteteilung wäre gerecht gewesen. Unser Minuskonto hatte zwei weitere Punkte. **Schade!**

M I — Rehberge 14 : 14 (8 : 11)

Aus Schaden wird man klug (siehe Füchse-Spiel). Auch hier lagen die „Rehe“ zehn Minuten vor Schluß mit 14 : 11 in Front. Aber diesmal wurde aufgepaßt und nach einem starken Endspurt noch ein 14 : 14-Unentschieden erreicht.

Trinkt HERVA

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den

Sportgeräte

SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 · Ruf 73 22 68

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS

Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße

Helios-Blumendienst

Tel. 73 51 85

Blumenaufomat

WASCHOW

Tel. 73 22 97

Bestecke


Porzellan

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am Bhf. West, Hans-Sachs-Straße

Für Mitglieder des  Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag.

mit **Scholz** da rollt's **Transporte** **73 46 29**

Warenauslieferung / Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung

· schnell, preiswert und zuverlässig

Moltkestraße 27b (am Hindenburgdamm)

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

AUTO-EICKE


Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

50 VW 1962/64, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin **76 66 77**

 **-Tankstelle**



Mit 2:0 ging der Gegner in Führung, dann wurde der Ausgleich erreicht. Weiter ging es über 3:3 — 4:4 — 5:5 bis zum 6:9. Noch einmal kamen wir bis 8:9 heran, aber zwei weitere Tore von Rehberge stellten das 8:11-Halbzeitergebnis her. Unsere Hintermannschaft, die in der 1. Halbzeit nie so recht die richtige Einstellung zum gegnerischen Sturm fand, wurde nach dem Wechsel besser. Zwar konnten die „Rehe“ bis zum Stande von 14:11 ihren 3-Tore-Vorsprung halten, doch wir ließen nicht locker und holten noch die drei Tore auf. Mit 14:14 gab es eine gerechte Punktteilung. Ein wichtiger Punkt war für uns gerettet, der vielleicht bei der Endabrechnung ausschlaggebend sein kann.

M2 — TSV Siemensstadt 14:21

Auch hier fand die Hintermannschaft nie die richtige Einstellung zum Angreifer.

F1 auf dem 3. Tabellenplatz!

Hinter VfL Humboldt und TiB stehen unsere wackeren Frauen mit 16:6 Punkten (16. 5.) auf dem dritten Tabellenplatz. Ein Beweis mehr, daß die Saat unseres Frauenbetreuers, Wolfgang Kohl, gut aufgegangen ist. Ersatzgeschwächt ging das Spiel gegen TSV Tempelhof-Mariendorf mit 4:6 verloren, während unsere Spielerinnen im Kampf gegen NSF mit 4:1 Sieger wurden.

AH — Südwest 10:16, AH — VfV Spandau 7:9.

Am 1. und 2. Mai hatte unsere 2. Männermannschaft wiederum die Kameraden von TuS 98 Altenbeken zu Gast. Zum dritten Mal weilte diese Mannschaft in Berlin und hat auch diesmal wieder nicht bereut, zu uns gekommen zu sein. Beim „Schützenfest“ in Altenbeken am 17./18. Juli wird ein Wiedersehen gefeiert.

Vorschau

Am 13. Juni erfolgt das Rückspiel MI — SCC, während für den 20. Juni das Spiel gegen den PSV in Lichterfelde angesetzt wurde. Zwischendurch muß dann noch das am 9. Mai ausgefallene Spiel gegen den CHC nachgeholt werden. Eventuell wird es auch erst am 27. Juni ausgetragen. Für den 1. Pfingstfeiertag haben wir eine Einladung zum Kurzturnier des Friedenauer TSC erhalten.

Unsere Jugend und Schüler fahren über Pfingsten zur 100jährigen Turnerschaft Harburg von 1865, um dort an Turnieren der Jubiläumsveranstaltungen teilzunehmen.


Auch an dieser Stelle gratulieren wir der Turnerschaft, mit der uns herzliche Freundschaft verbindet, und wünschen ihr für das zweite Jahrhundert alles Gute.

Spiel und Sport Haarzopf 1924 in Berlin!

Vom 18.—26. Juni weilen unsere Handballkameraden aus Essen, bei denen wir im vergangenen Jahr eine so herzliche Aufnahme fanden, in Berlin. Für die Zeit ihres Aufenthaltes wünschen wir ihnen recht angenehme Stunden in unserer Inselstadt. Damit sich der weite Weg lohnt, tragen die Essener gleich drei Spiele aus. Am 20. Juni (evtl. auch 19. Juni) gegen den CHC, am 23. Juni gegen die Füchse und am Freitag, dem 25. Juni, gegen unsere erste Männermannschaft im Stadion Lichterfelde. Wohnen werden unsere Gäste während der ganzen Zeit im Jugendgästehaus Dr. Schreiber, was natürlich nicht ausschließt, daß wir uns um sie bemühen müssen.

SCHWIMMABTEILUNG Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bamberger Straße 4, 24 67 76

Unser Anschwimmen am 16. Mai

bei Sonnenschein und 17 Grad Wassertemperatur, im Sommerbad Lichterfelde, eröffnete die diesjährige Sommersaison, und nun heißt es wieder: montags und mittwochs ab 17.30 Uhr Training im Sommerbad Lichterfelde. Hoffentlich ist uns das Wetter in diesem Jahr freundlich gesinnt und hoffentlich nutzen alle -Mitglieder die schöne Sommer-Schwimmzeit.

Trinkt HERVA

Staffelvergleichskampf

Am 22. Mai hatten wir einen internen Staffelvergleichskampf in allen Lagen gegen die Mannschaft von „Nikki“. Die Ergebnisse gebe ich in der nächsten L-Ausgabe bekannt.

Der Tanzabend der Schwimmerjugend

am 15. Mai im Jugendheim Albert Schweitzer hat als erste Veranstaltung dieser Art Zweck erfüllt. Obwohl die „Männer“ weit in der Überzahl waren, hat doch alles gut geklappt und es kam jeder auf seine Kosten. Das Datum für unseren nächsten Tanzabend steht noch nicht fest; ich bitte deshalb darum, daß sich alle Jugendlichen rechtzeitig bei mir kundigen. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich diesmal die Mädchen der Schwimmabteilung etwas mehr beteiligen würden.

Marianne Sch...

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L. Am 9. Juni kann die Turnschwester Liddy Partzschefeld auf eine 15jährige Zugehörigkeit zum L zurückblicken und am 16. Juni vollendet sie ihr 79. Lebensjahr. Wir wir ihr zu diesen beiden Tagen Dank und Glückwunsch sagen, dann erinnern wir uns ihrer eifrigen Teilnahme am Vereinsgeschehen, ihrer begeisterten Teilnahme an Turn- und Gymnastikstunden bis ins hohe Alter hinein und ihres immer bescheidenen, ehrlichen Wesens unserer Mitte. Möge ihr in Zukunft bessere Gesundheit beschieden sein, als es zuweilen letzter Zeit war. Alles Gute, Liddy!

10 Jahre zum L gehört am 16. Juni die Turnschwester Verena Mildebrath und ist damit dem Verein seit ihrem 8. Lebensjahre treu geblieben. Wir wünschen, daß es weiter so bleibt!

15 Jahre L-Mitglied sind am 26. Juni die beiden Brüder Eike und Hagen Poetsch, Söhne unseres unvergessenen Hans-Bernhard. Mit ihrem zuverlässigen Handball- und Faustball nahmen sie sich stets den Vater zum Vorbild und sind auch heute noch zusammen mit dem dritten Bruder Ulrich wertvolle Stützen der Faustballgruppe. Dank für die Treue weiter so!

Wenn auch etwas verspätet, so danken wir nicht weniger herzlich dem Turnbruder Helmut Schmidt heute für seine 10jährige Treue am 19. April.

Auch Christiane Speer, geb. Grigoleit, trat am 9. Juni vor 10 Jahren erneut in den L, nachdem sie bereits in früher Jugend bis zum Kriegsende dabei war. Früher gute Wettkämpferin, findet sie heute Freude an der Gymnastik, was wir ihr noch recht lange wünschen.

Ulla und Heinz Skade haben aus ihrem Dreimäderlhaus ein Viermäderlhaus gemacht. Am 29. April hat sich eine kleine Heike hinzugesellt. Wir gratulieren herzlich und wünschen Gute für Mutter und Kind!

Helene Neitzel sagt dem Vorstand und allen L-Freunden herzlichen Dank für die Glückwünsche und Blumenspenden anlässlich der 40jährigen L-Mitgliedschaft und des Geburtstages. Auch für die Teilnahme und Blumenspende bei der Trauerfeier ihres so ganz unerwartet verstorbenen Bruders sagt sie ihren Dank.

Dem Turnbruder Peter Spemann und seiner jungen Frau Regine zur Vermählung am 4. Juni bringen wir unsere herzlichsten Glückwünsche und alles Gute für den neuen Lebensweg. Auch die jahrelange Freude am Turnen künftig erhalten bleiben.

Zum Erwerb des Fahrtenschwimmerzeugnisses beglückwünschen wir Rainer Ganzel, zum Faustschwimmerzeugnis Elke Börner, Ingrid Langner, Rainer Lehmann, Ekkehardt-D. Otr...

Frank Rudloff.

Für Grüße aus aller Welt bedanken wir uns bei Monika Stamm, Kurt Sommer aus der Richard-Wagner-Stadt in alter Verbundenheit, Ilse Bogsch vom Skilaufen in Ehrwald/Tirol.

Trinkt HERVA

Erna und Alfred Wochele, Günter, Ingeburg und Lutz Rademacher nochmals aus Reit i. W., M. Hagen aus Bad Pyrmont, Otto Gertl aus Bad Wildungen, Max Graun, Braunschweig, Fridel Wiedicke aus Bad Nenndorf, Herbert Ulrich aus Paris, Alfred Demmig aus Bad Salzfluren, der Leichtathletik-Gruppe von der Fahrt nach Trostberg und Berchtesgaden, Erika Stahlschmidt mit bestem Dank für Grüße und Päckchen aus dem 700jährigen Teltow, Kamerad Borchers vom TC Hameln, Kamerad Fritz Knust aus Helmstedt mit dem Hinweis auf das am 8. August wieder stattfindende Zonengrenzlandturnier.

Als neue L-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Ilka Albrecht, Elfriede Häniche, Renate Nowak, Rosemarie Vogt, Inge Welsch (sämtlich Gymnastikgruppe), Monika und Renate Wild, Ursula Groß, Nassima Azami, Edith Benter, Brunhilde Gohle, Sigrid Bögemann, Lise Cornils, Sigrid Zernick, 14 Schüler und Schülerinnen, 4 Purzel; Sport- und Spielabteilung: Anneliese Stocker, Gabriele Schreiber, 1 Schüler, 1 Schülerin; Schwimmabteilung: Ingried Sehm, Klara Schröder, 15 Schüler und Schülerinnen.

Keine Wettkampfkleidung ohne L-Abzeichen!

Sommer-Übungszeiten und Übungsstätten des L

Gerätturnen	Montag	17—19	Knaben	Turnhalle	Ostpreußendamm 63
		18—20	Knaben	"	Drakestraße-Weddigenweg
		19—21	m. u. w. Jugend	"	Tietzenweg 101—113
	Dienstag	18—20	Mädchen	"	Drakestraße-Weddigenweg
		20—22	Männer	"	Drakestraße-Weddigenweg
	Mittwoch	16.30—18	Mädchen 6—9 Jahre	"	Ostpreußendamm 63
		18—19.30	Mädchen 10—15 Jahre	"	Ostpreußendamm 63
		19.30—21.30	Hausfrauen-Gruppe	"	Ostpreußendamm 63
	Mittwoch	20—22	Frauen	"	Drakestraße-Weddigenweg
	Donnerstag	16—17.30	Kinder (Purzelgruppe)	"	Drakestraße-Weddigenweg
Freitag	20—22	Männer	"	Ostpreußendamm 63	
"	"	18—20	Mädchen	"	Drakestraße-Weddigenweg
Trampolin- turnen	Montag	20—22	Männer und Frauen	"	Drakestraße-Weddigenweg
	Sonabend	15—17	Anfänger	"	Drakestraße-Weddigenweg
	"	17—19	Geübte	"	Drakestraße-Weddigenweg
Gymnastik	Dienstag	19—22	Frauen	"	Ostpreußendamm 166—168
Leichtathletik	Dienstag	ab 18	für alle	Stadion	Lichterfelde
	Donnerstag	ab 18	für alle	Stadion	Lichterfelde
Schwimmen	Montag	ab 17.30	für alle	Sommerbad	Hindenburgdamm 9
	Mittwoch	ab 17.30	für alle	Sommerbad	Hindenburgdamm 9
	Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle	Finckensteinallee
Faustball	Mittwoch	ab 16	für alle	Stadion	Lichterfelde
	Sonntag	ab 9	für alle	Stadion	Lichterfelde
Basketball	Dienstag	18—20	Jugend A u. B	Turnhalle	Tietzenweg 108
		20—22	Männer	"	Tietzenweg 101—113
	Freitag	18—20	Jugend A u. B	"	Tietzenweg 108
		20—22	Männer	"	Drakestraße-Weddigenweg
Handball	Mittwoch	ab 18	für alle	Stadion	Lichterfelde
Prellball	Freitag	18—20	Schüler	}	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
		20—22	Männer u. Jugend		
	Sonntag	9—10.30	Schüler		
		9—12	Männer u. Jugend		
Tischtennis	Montag	18—22	}	für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
	Donnerstag	18—22			
	Sonntag	9—12			
Wandern	nach Vereinbarung				
Kegeln	nach Vereinbarung				

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juni:

Turnabteilung:

1. Bärbel Goldbeck
4. Ude Mühlethaler
6. Renate Quick
8. Käthe Kempner
Inge Welsch
Rudolf Martin
9. Helmut Rutkowski
Dr. Richard Gerber
10. Annemarie Roth
11. Joachim Brümmer
12. Ernst Marron
14. Dorothea Fandré
15. Annelies Schön
Ingeborg Schwanke
16. Liddy Partzschfeld
19. Charlotte Heller
22. Anneliese Kubischke
Renate Nowak
23. Ingeborg Scheibe
Christel Habedank
Willi Brauns

24. Margareta Mützel
25. Erika Tischer
26. Wolfgang Schubert

Sport- und Spielabteilung:

2. Dieter Endruhn
6. Günter Lehne
7. Wolfram Hohensee
9. Jürgen Ast
10. Peter Huth
11. Artur Singer
16. Heidemarie Pundt
Peter Glozbach
20. Elisabeth Fonfara
21. Jörg P. Lichtschlag
22. Elvira Koenig
Dieter Rechenberg
23. Gerhard Henschel
28. Gabriele Schlopsnies
Christiane Teller

Schwimmabteilung:

2. Karl Heinz Schobert
6. Dorit Mosig
7. Ullrich Banse
9. Anni Lukassek
10. Kurt Sommer
13. Christa Auer
Marita Potente
Barbara Skade
17. Monika Oede
Ruth Wegner
18. Anneliese Schorcht
21. Manfred Wenzel
22. Ingrid Propp
Werner Ludewig
26. Monika Ebeling
Kathrina Gruber
Helmut Randel

sowie allen weiteren Geburtstagskindern.

Besseres Aussehen



MOLTKESTR. 1
(AM S-BHF. BOTAN. GARTEN)

Lieferant aller Kassen ♦ 76 35 07

verleiht eine
fachgerecht angepasste
modische Brille von

OPTIKER



JÄGER

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.
Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30
Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87
Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18–20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87
Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Juli-Ausgabe: 15. Juni.

Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Briefe beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30
Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumnot zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papier
Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Buchdruckerei A. Henckel, Berlin 41, Handjerystraße 63